

**Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 01.03.2016, 18:00 Uhr, beginnend mit einer Besichtigung des Heriburg-Gymnasiums und anschl. Beratung um 18.30 Uhr in der Mensa des Heriburg-Gymnasiums, Seminarstraße 10, 48653 Coesfeld.**

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Tobias Musholt	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Stephan Beck	CDU	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Herr Sami Bouhari	SPD	Vertreter für Herrn Michael Heiming
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Nina Liebing	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	abwesend bei TOP 2 - 5 ö.S. u. TOP 1 - 3 nö.S. (ab 19.23 Uhr)
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Herr Dominik Wewers	AfC/Familie	Vertreter für Herrn Dieter Goerke
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Stefan Deitmer	Sportring Coesfeld e.V.	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Stefanie Benting	FBL 51	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Herr Christian Krahl	Schulleiter Heriburg-Gymnasium	abwesend ab 19.37 Uhr
Herr Hermann-Josef Rosen	stellv. Schulleiter Heriburg-Gymnasium	abwesend ab 18.30 Uhr

Schriefführung: Herr Ulrich Kentrup

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:05 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 057/2016
- 3 Auflösung der Anne-Frank-Hauptschule  
Vorlage: 059/2016
- 4 Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen  
Vorlage: 025/2016
- 5 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Verleihung der Plakette der Stadt Coesfeld für hervorragende Verdienste um die Förderung des Sports in Coesfeld  
Vorlage: 048/2016
- 3 Anfragen

Der Ausschussvorsitzende führt Herr Stefan Deitmer als Vertreter des Stadtsportings Coesfeld e.V. vor Eintritt in die Tagesordnung in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet, dass bisher 2 Vertreter der Fraktionen für die interfraktionale Arbeitsgruppe für den Text und die Gestaltung der Gedenktafel für die Toten der Bundeswehr benannt worden seien. Die Arbeitsgruppe tagte am 17.03.2016 um 16.30 Uhr im Rathaus im Büro von Herrn Backes. Sofern noch weitere Vertreter von Fraktionen benannt werden sollen, so sei dies noch möglich.

Frau Dr. Boland-Theißen informiert ferner über die Erweiterung des Sprachbereiches durch eine zusätzliche Assistenzstelle. Diese Fachkraft organisiere Deutschkurse und Kurse für Ehrenamtliche, die sprachvertiefend Menschen mit Migrationshintergrund begleiten möchten. Im Rahmen der Seniorentage wird am 07.03.2016 um 18.00 Uhr eine Veranstaltung stattfinden, bei der eine Rechtsanwältin ehrenamtlich Tätige über rechtsrelevante Themen informieren werde. Dies sei gerade auch für Ehrenamtliche interessant, die Flüchtlinge begleiten.

Herr Dr. Robers berichtet über die geplante Sanierung der Kreuzschule. Am 11.02.2016 seien eine Besichtigung der Kreuzschule und ein anschl. Workshop durchgeführt worden. Es werde daran gearbeitet, die im Rahmen des Workshops angesprochenen zur Sanierung des Schulzentrums entwickelten Raumstandards auch für die übrigen Schulgebäude anzusetzen, um eine Grundlage zur Notwendigkeit von Schulraum insgesamt zu erhalten. In der nächsten Ausschusssitzung werde darüber berichtet.

Herr Dr. Robers informiert über den Sachstand zur beschlossenen Optimierung der Schülerbeförderung insbesondere nach der 4. und 9. Unterrichtsstunde zum 01.02.2016. Mit der RVM (Linien Lette 678 und 679) habe die Umstellung funktioniert. Mit der Fa. Veelker sei das nicht möglich, da das Unternehmen in der Liniengestaltung insgesamt noch Optimierungsnotwendigkeiten sehe. Die Fa. Veelker habe ihre Optimierungswünsche und die Auswirkungen schriftlich mitgeteilt und erwarte dazu die Stellungnahme der Verwaltung. Diese sei mittlerweile übermittelt worden. Es gebe Vor- und Nachteile, die jedenfalls nicht einseitig nachteilig seien. Die Fa. Veelker reiche nun einen Antrag auf Linienänderung bei der Bezirksregierung ein. Diese beurteile letztlich den Antrag, wobei die wirtschaftliche Vertretbarkeit des Verkehrs dabei auch geprüft werde. Bis nach den Osterferien sei es das Ziel Klarheit zu haben, ob und wie eine Umstellung erfolgen könne.

Frau Benting berichtet über den Deutschunterricht an Grundschulen für Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Im Gegensatz zu den weiterführenden Schulen seien an den Grundschulen nach Absprache mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht bislang keine Vorbereitungsklassen gebildet worden. Der Grund sei die geringe Anzahl an Flüchtlingskindern und der Ansatz der Integration, dass Schülerinnen und Schüler zusammen mit den anderen Kindern im Regelunterricht beschult werden sollen. Zusätzlich sei beabsichtigt, für einzelne Stunden separat in Deutsch als Zweitsprache zu unterrichten.

Seitens der Schulen werde aber signalisiert, dass aufgrund der weiter steigenden Anzahl von Flüchtlingskindern Bedarfe für weiteren Deutschunterricht gesehen werde. Es sei daher gemeinsam mit den Schulleitungen, der VHS und dem Schulträger ein Konzept entwickelt worden, mit dem zusätzlicher Deutschunterricht ermöglicht werde. Es gebe bis zu den Sommerferien 2 Kurse, die jeweils 10 Wochen lang einmal an der Martin-Luther-Schule und an der Lambertischule durchgeführt werden. An 5 Tagen in der Woche werden danach die Schülerinnen und Schüler für je eine Schulstunde zusätzlich in Deutsch unterrichtet. Haushaltsmittel für Honorare für die Kursleiterinnen (aus Reihen der OGS) und das Schulmaterial seien für 2016 in den Haushalt eingestellt worden. Durch die gute Kooperation mit der VHS seien die zusätzlichen Angebot erst möglich gemacht worden.

Frau Benting informiert ferner über den Sachstand zu den Schulmensen. Der Qualitätszirkel Schulmensa habe sich am 18.01.16 mit Vertretern der Schulen, Eltern- und Schülervertretern und Vertretern des Schulträgers zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise getroffen. Als Ergebnis wurde festgelegt, dass der jetzige Caterer im Schulzentrum weiterhin die Verpflegung für das Nepomucenum und die Theodor-Heuss-Realschule vornehmen soll. Für die drei anderen Mensen (Heriburg, Kreuzschule und Freiherr-vom-Stein-Realschule) soll eine andere Alternative gefunden werden. In dem Gespräch mit dem Caterer am 27.01.16 sei eine Verständigung darüber erfolgt, dass der bestehende Vertrag zum neuen Schuljahr entsprechend angepasst werde. Weiterhin sei abgesprochen worden, dass der Caterer in den Dialog mit den Schulen im Schulzentrum eintritt, um gemeinsam nach Ideen für eine Attraktivitätssteigerung der Mensa zu suchen. Mit den drei anderen Schulen seien Gesprächstermine vereinbart worden, um die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Suche nach einem oder mehreren neuen Caterern abzustimmen. Mit einem möglichen Anbieter habe es seitens der Verwaltung schon erste Gespräche gegeben.

TOP 2	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage: 057/2016
-------	--

Herr Vogt für die SPD-Fraktion interpretiert die Anmeldezahlen an den Schulen als Beweis für die gute Arbeit der Realschulen. Dagegen entwickle sich der negative Trend bei den Hauptschulen dramatisch. Er sehe noch Beratungsbedarf mit allen Fraktionen und schlägt daher vor, die Entscheidung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in der Ratsitzung am 17.03.2016 zu treffen. Er plädiere für ein System ohne Hauptschule in Richtung Gesamtschule, am Ort der Kreuzschule.

Frau Liebing sieht die Anmeldezahlen vor dem Hintergrund der geringen Hauptschulanmeldungen ebenfalls kritisch. Faktisch habe man derzeit keine Dreigliedrigkeit, sondern nur eine Zweigliedrigkeit.

Für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich Frau Bischoff nach der Notwendigkeit eines Beschlusses überhaupt. Der Beschluss vom 23.05.2013 zur Dreigliedrigkeit bestehe weiterhin. Die Ausführungen im Gutachten könnten auch nicht vollständig Grundlage einer Beschlussfassung sein. Allenfalls das Zahlenmaterial könne zugrunde gelegt werden. Die Schlussfolgerungen und Interpretationen des Gutachters im 3. Abschnitt (ab S. 89) seien teilweise mit der aktuellen Beschlusslage nicht zu vereinbaren, könnten daher auch nicht beschlossen werden. Schulentwicklungsplanung sei ein ständig laufender Prozess.

Herr Dr. Robers und Herr Backes weisen auf die grundsätzliche Notwendigkeit einer Beschlussfassung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung hin. Ansonsten habe man immer nur einen Entwurf, der keine Wirkung entfalte.

Herr Beck macht für die CDU-Fraktion die Notwendigkeit einer Beschlussfassung im Fachausschuss deutlich. Er plädiert für zwei Beschlüsse. Ebenso wie Frau Bischoff sieht er die Ausführungen im 3. Abschnitt des Entwurfs eher kritisch. Er formuliert den Beschlussvorschlag leicht um und reduziert den Vorschlag zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung auf die Abschnitte 1 und 2 des vorliegenden Entwurfs. Als zweiten Entwurf schlägt Herr Beck vor, dass die Verwaltung binnen Jahresfrist über die Entwicklung des Migrationsgeschehens berichtet und die Auswirkungen auf die Schulentwicklung vorstellt.

Herr Vogt stellt den Antrag, die Entscheidung zu vertagen und erst in der Ratssitzung darüber beschließen zu lassen. Darüber lässt der Vorsitzende abstimmen:

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion auf Vertagung)	5	5	1

Bei Stimmengleichheit ist der SPD-Antrag abgelehnt.

Anschließend wird über den von Herrn Beck umformulierten Beschlussvorschlag 1 und den zusätzlichen Beschlussvorschlag 2 abgestimmt.

#### **Beschluss 1:**

Anknüpfend an die Grundsatzentscheidung des Rates vom 23.05.2013 wird die Schulentwicklungsplanung der Stadt Coesfeld entsprechend dem vorliegenden Entwurf der Projektgruppe Bildung und Region, Stand Oktober 2015, Abschnitte 1. u. 2., fortgeschrieben.

#### **Beschluss 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt, über das Migrationsgeschehen im Schulbereich innerhalb Jahresfrist zu berichten und die Auswirkungen auf die Schulentwicklung darzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	7	3	1
Beschluss 2	10	0	1

TOP 3	Auflösung der Anne-Frank-Hauptschule Vorlage: 059/2016
-------	---

**Beschluss: (1):**

Es wird beschlossen, zum 01.08.2016 als Standort der Anne-Frank-Hauptschule das Gebäude der Kreuzhauptschule, Am Wietkamp 20, 48653 Coesfeld, festzulegen.

**Beschluss (2):**

Es wird beschlossen, die Anne-Frank-Hauptschule zum 01.08.2017 endgültig aufzulösen und die Schülerinnen und Schüler der verbleibenden Jahrgänge 9 und 10 an der Kreuzschule aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	11	0	0
Beschluss (2)	11	0	0

TOP 4	Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen Vorlage: 025/2016
-------	---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die in dem beigefügten Ehrungsvorschlag des Stadtsportings Coesfeld e.V. vom 09.02.2016 aufgeführten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften für ihre sportlichen Leistungen entsprechend den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Coesfeld auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 5	Anfragen
-------	----------

Frau Liebing erkundigt sich danach, ob im Sekundarbereich weitere Schulen Gemeinsamen Lernens notwendig werden.

Herr Dr. Robers informiert, dass das nach Einschätzung der Schulaufsicht wohl zunächst nicht erforderlich werde. An den Schulen Gemeinsamen Lernens sei auch eine gewisse Anzahl von Schülern erforderlich, um ausreichend Lehrerkapazitäten zu erhalten.

Musholt  
Ausschussvorsitzender

Kentrup  
Schriftführer